



hochschulforum
digitalisierung

AUSSCHREIBUNG EINER ÜBERBLICKSSTUDIE ZUM THEMA DIGITALISIERUNG IN DER LEHRERBILDUNG

Teil A Hintergrund, Gegenstand und Ziel der Überblicksstudie

Hintergrund

Durch neue Kommunikations- und Informationsstrukturen führt die Digitalisierung der Gesellschaft zu fundamentalen Veränderungen dieser mit Auswirkungen auf die Lebens- und Arbeitswelt von allen Bürgerinnen und Bürgern. Daher sind alle gesellschaftlichen Institutionen dazu aufgefordert, unter Perspektive der Digitalisierung für eine angemessene gesellschaftliche Teilhabe aller Sorge zu tragen.

Insbesondere Bildungsinstitutionen wie Schulen und Hochschulen sind auf die damit einhergehenden neuen Herausforderungen allerdings nur bedingt vorbereitet¹, da erforderliche Ressourcen und Konzepte, die den Erwerb von Digital- und Medienkompetenzen bei Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden fördern, oftmals fehlen. Hinzu kommt, dass auch die Lehrenden an (Hoch-)Schulen nicht flächendeckend über die notwendigen Kompetenzen verfügen, um Lernende in ihrem Kompetenzerwerb zu begleiten.

Auch in den drei Phasen der Lehrerbildung² konnten bisher weder im Schulsystem noch im Hochschulsystem ausreichend Ressourcen für die Entwicklung von Konzepten zur Verankerung von digitalen Medien und deren notwendigen Kompetenzen, für die Sicherstellung des damit einhergehenden Kompetenzerwerbs sowie für die Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern³ bereitgestellt werden⁴. Zudem fehlen für die Lehrerbildung verbindliche Verantwortlichkeiten zwischen Bund, Ländern, Hochschulen und Schulen, was oftmals eine Diffusion von Aufgaben und damit auch Vernachlässigung des Themas nach sich zieht.

Dabei geht es für (angehende) Lehrkräfte nicht nur um den Erwerb eigener Medien- und Digitalkompetenzen, sondern in ihrer Rolle als Wissensvermittler und Lernbegleiter auch

¹ Siehe dazu: mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH (2016): Schlussbericht zur Trendstudie Digitale Bildung auf dem Weg ins Jahr 2025:

https://www.learn-tec.de/data/studie-zur-25.-learn-tec/schlussbericht_studie-im-rahmen-der-25.-learn-tec.pdf

² (1) Universitätsstudium von Fächern und Bildungswissenschaften, (2) praktische Ausbildungsphase im Vorbereitungsdienst, (3) Fort- und Weiterbildung während der Berufstätigkeit

³ sowie deren Ausbilderinnen und Ausbildern

⁴ Im Rahmen der „Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft“ (DigitalPakt#D) gibt es erste Ansätze, die digitale Ausstattung an Schulen zu verbessern und entsprechende Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer(innen) zu entwickeln, <https://www.bmbf.de/de/sprung-nach-vorn-in-der-digitalen-bildung-3430.html>



hochschulforum digitalisierung

darum, ausgehend von den KMK-Standards (2016)⁵, Schülerinnen und Schülern Orientierung in der digitalisierten Welt zu geben, auf eine selbstbestimmte Teilhabe in der Gesellschaft vorzubereiten sowie sie zu befähigen, digitale Medien gezielt für den eigenen Lernprozess einzusetzen. Um Schülerinnen und Schüler dahingehend zu unterstützen, ist es notwendig, dass Lehrkräfte selbst im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung die notwendigen Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien erwerben.

Gegenstand

[Das Hochschulforum Digitalisierung 2020](#) behandelt aktuelle Themen durch Ad-Hoc-Arbeitsgruppen, die sich aus renommierten Expert(inn)en zusammensetzen, und für ein Jahr konkrete Frage- und Problemstellungen bearbeiten, um neue Lösungen und Handlungsansätze für konkrete Herausforderungen zu entwickeln. Die Erkenntnisse der Arbeitsgruppen werden durch Studien, Leitfäden und andere Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das CHE Centrum für Hochschulentwicklung betreut in der Laufzeit Juli 2017-Juni 2018 die [Ad-hoc Arbeitsgruppe Lehrerbildung und Digitalisierung](#), welche das Ziel hat, Konzepte und Modelle für die Integration von Medien- und Digitalkompetenz für die 1. Phase der Lehrerbildung (Universitätsstudium von Fächern und Bildungswissenschaften) darzustellen, die konkrete Herausforderungen der Lehrerbildung adressieren. Die Expertinnen und Experten der Ad-hoc AG Lehrerbildung und Digitalisierung haben dazu zwei Schwerpunkte herausgefiltert:

1. Verankerung von Digitalkompetenz und medienpädagogischer Kompetenzen im Lehramtsstudium (1. Phase Lehrerbildung)
2. Vermittlung fächerspezifischer digitaler Medienkompetenz im Lehramtsstudium (1. Phase Lehrerbildung)

Diese Herausforderungen sollen in einem ersten Schritt mit Hilfe einer Studie untermauert werden, um einen Blick in die jetzige Lehrbildungs-Landschaft zu werfen und den aktuellen Status Quo zu erfassen.

Ziel

Ziel der Studie ist es, prägnante Good Practice Beispiele, Konzepte und Modelle zur Integration digitaler Medien und Medienkompetenzen in die erste Phase der Lehrerbildung darzustellen. Sie soll dadurch einen Überblick bieten, wie die oben genannten Herausforderungen in der Lehrerbildung bereits jetzt schon bearbeitet werden. Beispiele, Konzepte und Modelle auf nationaler Ebene sollen aufgearbeitet und vergleichend dargestellt werden.

⁵ Siehe dazu: Kultusministerkonferenz (2016): Bildung in einer digitalen Welt. Strategie der Kultusministerkonferenz, https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/Bildung_digitale_Welt_Webversion.pdf



hochschulforum
digitalisierung

Teil B Anforderungen

Die Studie soll Erkenntnisse und Lösungsansätze liefern, die die genannten Herausforderungen in der hochschulischen Lehrerbildung adressieren. Der Fokus liegt dabei auf der konkreten Ausgestaltung (Modelle, Konzepte etc.) und der tieferen Analyse von Good Practice Beispielen und KEINE flächendeckende Ist-Stand-Betrachtung. Ausschlaggebend ist die Beantwortung unter anderem folgender Fragen:

(1) Verankerung von Digitalkompetenz und medienpädagogischer Kompetenzen im Lehramtsstudium (1. Phase Lehrerbildung): Mit welchen Ansätzen wird für Lehramtsstudierende an Hochschulen der Erwerb von Digital- und medienpädagogischer Kompetenzen ermöglicht? Auf welchen Ebenen werden diese Kompetenzen formuliert (z.B. in landes-/hochschulweiten Standards)? Gibt es spezielle Angebote (Module, Lehrveranstaltungen, Praktikaformen usw.), die digitale Medien explizit adressieren? Welche Kenntnisse sollen erworben werden bzw. welche Inhalte sind Bestandteil der Bildung? Welche Kompetenzen sollen die Studierenden entwickeln? In welchen Formaten lernen Lehramtsstudierende den Umgang mit digitalen Medien (z.B. im Sinne des aktiven Ausprobierens oder in Lehr-Lern-Laboren?) Gibt es darüber hinaus Ansätze und Konzepte bei denen "Digitalisierung als Querschnittsthema" als vernetzte bzw. integrierte Perspektive einen besonderen Stellenwert besitzt (z.B. durch eine konsequente integrative Verankerung von Digitalisierung in großen Teilen des Lehramtsstudiums und ggf. über die 1. Phase hinaus?) Wie wird diese Verankerung umgesetzt?

(2) Vermittlung (fächerspezifischer) digitaler Medienkompetenz: gibt es Ansätze an Hochschulen im Lehramtsstudium, die spezifische digitale Medienkompetenzen auf die Fachdidaktik beziehen (lernen mit digitalen Medien im jeweiligen Fach) als auch in den Fachinhalten verorten (fachbezogenes lernen über das Thema digitale Medien)? Wenn ja, wie sehen diese Ansätze und Konzepte aus? Welche Ableitungen können aus diesen gewonnen werden?

Die beschriebenen Herausforderungen und zugehörigen Fragestellungen sollen mittels einer systematischen Recherche zusammengestellt, kurz beschrieben und aufbereitet sowie übersichtlich dargestellt werden. Aufbauend auf den Herausforderungen sollen Konzepte und Good Practice Beispiele dargestellt werden, welche eben diese Herausforderungen adressieren. Der/Die Auftragnehmende stellt darüber hinaus dar, warum es sich bei den Beispielen um Good Practice handelt, beispielsweise anhand von Kriterien wie *möglichst messbare Ergebnisse, Nachhaltigkeit, innovativer Ansatz, Wiederholbarkeit, Generalisierbarkeit (d.h. nicht durch bestimmte (z.B. regionale) Besonderheiten bedingt) oder besondere Größe.*



hochschulforum
digitalisierung

Zweistufiges Verfahren:

- a) Einreichung von Skizzen: In der einzureichenden Skizze muss das konkrete Vorgehen und die Methodik der Überblicksstudie dargestellt werden.
- b) Vergabe des Auftrags

Teil C Projektmanagement und Meilensteine

Projektmanagement

Die Projektbeteiligten (der/die Auftragnehmerin und der Auftraggeber) stimmen sich in regelmäßigen telefonischen Jours Fixes über aktuelle Entwicklungen der Überblicksstudie ab. Im Rahmen der Jours Fixes sollen inhaltliche Entscheidungen gefasst und die Einhaltung des Zeitplans sowie die Interessen des Auftraggebers abgestimmt werden. Die Vorlage erster Studienergebnisse ist für den 1. Dezember 2017 geplant, so dass die Expertinnen und Experten der Ad-hoc AG Lehrerbildung und Digitalisierung daraufhin ihr Feedback einbringen können. Zum 3. Treffen der AG Mitglieder am 16. Januar 2018 sollten die Ergebnisse vor Ort in Berlin präsentiert werden.

Meilensteine

1. September 2017	Ausschreibung
22. September 2017	Frist zur Einreichung der Skizzen
29. September 2017	Vergabe
2. Oktober 2017	Beginn
1. Dezember 2017	Vorlage der 1. Ergebnisse
15. Dezember 2017	Feedback durch die AG-Mitglieder
16. Januar 2018	Vor-Ort-Präsentation der Ergebnisse zum 3. AG-Treffen
1. März 2018	Vorlage des Abschlussberichtes

Teil D Aufwand

Es ist beabsichtigt die Beauftragung zu einem Festpreis zu vergeben. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Auftraggeber.



hochschulforum
digitalisierung

im Auftrag der Ad-hoc AG Lehrerbildung Digitalisierung des HFD2020

Anne Prill

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH

Postadresse

Postfach 105

D-33311 Gütersloh

E-Mail anne.prill@che.de

Phone + 49 5241 9761-54